



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK
EUROSYSTEM

Pressemitteilung

7. Oktober 2025

Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus für den Euroraum: zweites Quartal 2025

- Die [Leistungsbilanz](#) wies in den vier Quartalen bis zum zweiten Quartal 2025 einen Überschuss von 326 Mrd. € auf (2,1 % des BIP im Euroraum), verglichen mit einem Überschuss von 396 Mrd. € (2,7 % des BIP) ein Jahr zuvor.
- Was die [geografische Aufschlüsselung nach Partnerländern](#) betrifft, so wurden der höchste bilaterale Überschuss gegenüber dem Vereinigten Königreich (198 Mrd. €) und das größte Defizit gegenüber China (134 Mrd. €) verzeichnet.
- Im [Auslandsvermögensstatus](#) wurden am Ende des zweiten Quartals 2025 Nettoforderungen in Höhe von 1,43 Bio. € (9,3 % des BIP im Euroraum) ausgewiesen.

Leistungsbilanz

Die *Leistungsbilanz* des Euroraums wies in den vier Quartalen bis zum zweiten Quartal 2025 einen Überschuss von 326 Mrd. € auf (2,1 % des BIP im Euroraum), verglichen mit einem Überschuss von 396 Mrd. € (2,7 % des BIP) ein Jahr zuvor (siehe Tabelle 1). Diese Abnahme war vor allem darauf zurückzuführen, dass beim *Primäreinkommen* nun ein Defizit in Höhe von 6 Mrd. € zu Buche stand, nachdem zuvor noch ein Überschuss von 42 Mrd. € verzeichnet worden war. Auch ein höheres Defizit beim *Sekundäreinkommen* (180 Mrd. € nach 164 Mrd. €) sowie ein geringerer Überschuss bei den *Dienstleistungen* (154 Mrd. € nach 166 Mrd. €) spielten eine – wenn auch kleinere – Rolle. Ausgeglichen wurden diese Entwicklungen zum Teil durch einen größeren Überschuss im *Warenhandel* (359 Mrd. € nach 352 Mrd. €).

Aus den Schätzungen zum Warenhandel – aufgeschlüsselt nach Produktgruppen – geht hervor, dass der in den vier Quartalen bis zum zweiten Quartal 2025 beobachtete Anstieg des Überschusses im

Europäische Zentralbank
Generaldirektion Statistik
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main
[Anfrageformular](#), Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Warenhandel in erster Linie auf einen höheren Überschuss bei *chemischen Erzeugnissen* (311 Mrd. € nach 256 Mrd. €) sowie ein geringeres Defizit bei den *Energieerzeugnissen* (250 Mrd. € nach 274 Mrd. €) zurückzuführen war. Kompensiert wurde dies teilweise durch einen sinkenden Überschuss bei *Maschinenbauerzeugnissen und bearbeiteten Waren* (257 Mrd. € nach 313 Mrd. €).

Der niedrigere Überschuss bei den *Dienstleistungen* in den vier Quartalen bis zum zweiten Quartal 2025 ergab sich im Wesentlichen aus gestiegenen Defiziten bei den *sonstigen unternehmensbezogenen Dienstleistungen* (72 Mrd. € nach 42 Mrd. €) und bei den *Gebühren für die Nutzung geistigen Eigentums* (127 Mrd. € nach 104 Mrd. €). Teilweise ausgeglichen wurden diese Entwicklungen durch einen höheren Überschuss bei den *Telekommunikations-, EDV- und Informationsdienstleistungen* (226 Mrd. € nach 194 Mrd. €).

Der Umschwung von einem Überschuss hin zu einem Defizit beim *Primäreinkommen* in den vier Quartalen bis zum zweiten Quartal 2025 resultierte hauptsächlich aus gesunkenen Überschüssen beim *Vermögenseinkommen aus Direktinvestitionen* (39 Mrd. € nach 94 Mrd. €) und einem größeren Defizit beim *Vermögenseinkommen aus Anlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen* (197 Mrd. € nach 184 Mrd. €). Ausgeglichen wurden diese Entwicklungen zum Teil durch einen gestiegenen Überschuss beim *Vermögenseinkommen aus Anlagen in Schuldverschreibungen* (82 Mrd. € nach 69 Mrd. €) und bei den *übrigen Vermögenseinkommen* (10 Mrd. € nach 5 Mrd. €).

Tabelle 1

Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Transaktionen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von vier Quartalen bis						Q2 2024		Q2 2025	
	Q2 2024			Q2 2025			Saldo	Saldo		
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben				
Leistungsbilanz	396	5 816	5 420	326	5 998	5 672	95	58		
<i>In % des BIP</i>	2,7 %	39,0 %	36,4 %	2,1 %	38,7 %	36,6 %				
Warenhandel	352	2 801	2 449	359	2 862	2 504	91	83		
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	56	226	170	44	238	194	12	9		
Energie	-274	144	418	-250	124	374	-65	-58		
Chemische Erzeugnisse	256	567	311	311	646	335	66	67		
Maschinenbauerzeugnisse und bearbeitete Waren	313	1 752	1 439	257	1 735	1 478	78	65		
Übrige	2	112	110	-3	121	123	0	-1		
Dienstleistungen	166	1 467	1 300	154	1 534	1 380	64	51		
Transportleistungen	4	209	205	6	214	208	1	1		
Reiseverkehr	60	202	142	63	212	150	22	24		
Versicherungs- und Altersvorsorgeleistungen sowie Finanzdienstleistungen	22	147	126	22	155	133	5	5		
Telekommunikations-, EDV- und Informationsdienstleistungen	194	311	117	226	347	121	50	57		
Gebühren für die Nutzung geistigen Eigentums	-104	106	211	-127	109	237	-27	-32		
Sonstige unternehmensbezogene Dienstleistungen	-42	364	406	-72	363	435	4	-13		
Übrige	33	128	94	37	135	98	8	9		
Primäreinkommen	42	1 361	1 319	-6	1 405	1 411	-24	-37		
Arbeitnehmerentgelt	30	57	27	30	59	29	7	7		
Vermögenseinkommen	-2	1 266	1 269	-55	1 304	1 359	-33	-46		
Direktinvestitionen	94	687	592	39	703	665	39	20		
Anlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen	-184	120	304	-197	130	328	-95	-90		
Anlagen in Schuldverschreibungen	69	201	133	82	226	143	18	17		
Übrige Vermögenseinkommen	5	245	240	10	232	223	2	5		
Währungsreserven	13	13		12	12		3	3		
Sonstiges Primäreinkommen	15	37	23	18	42	24	2	1		
Sekundäreinkommen	-164	188	352	-180	196	376	-36	-39		

Quelle: EZB.

Anmerkung: Die Aufschlüsselung des *Warenhandels* nach Produktgruppen wurde unter Verwendung einer Methode geschätzt, die auf den Statistiken zum internationalen Warenhandel basiert. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums

Die geografische Aufschlüsselung der Leistungsbilanz des Euroraums nach Partnerländern (siehe Abbildung 1) zeigt, dass in den vier Quartalen bis zum zweiten Quartal 2025 die höchsten bilateralen Überschüsse gegenüber dem *Vereinigten Königreich* (198 Mrd. € nach 208 Mrd. € ein Jahr zuvor) und der *Schweiz* (73 Mrd. € nach 72 Mrd. €) verzeichnet wurden. Einen Überschuss verbuchte der Euroraum auch gegenüber *anderen Schwellenländern* (145 Mrd. € nach 160 Mrd. € ein Jahr zuvor), *anderen Industrieländern* (111 Mrd. € nach 104 Mrd. €) und *Offshore-Finanzzentren* (39 Mrd. € nach 56 Mrd. €). Das größte bilaterale Defizit wurde gegenüber *China* ausgewiesen (134 Mrd. € nach 76 Mrd. € ein Jahr zuvor). Gegenüber der Restgruppe der *anderen Länder* verbuchte der Euroraum ebenfalls ein Defizit (106 Mrd. € nach 118 Mrd. €).

Im Vorjahresvergleich sahen die bedeutendsten Veränderungen in der geografischen Aufschlüsselung der Leistungsbilanz nach Partnerländern in den vier Quartalen bis zum zweiten Quartal 2025 wie folgt

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Statistik

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main

[Anfrageformular](http://www.ecb.europa.eu), Internet: www.ecb.europa.eu

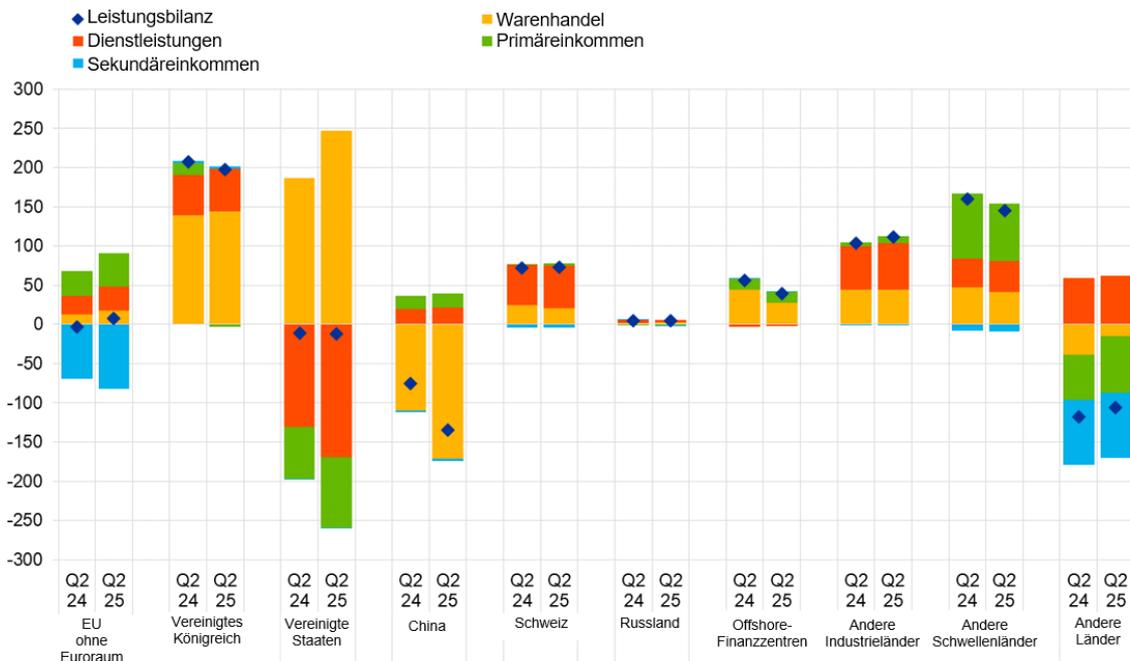
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Übersetzung: Deutsche Bundesbank

aus: Der Überschuss im *Warenhandel* mit den *Vereinigten Staaten* erhöhte sich von 186 Mrd. € auf 247 Mrd. €, während sich das Defizit gegenüber *China* von 110 Mrd. € auf 172 Mrd. € vergrößerte. Bei den *Dienstleistungen* stieg das Defizit gegenüber den *Vereinigten Staaten* von 131 Mrd. € auf 169 Mrd. €, während der Überschuss gegenüber den *EU-Mitgliedstaaten und EU-Institutionen außerhalb des Euroraums* von 23 Mrd. € auf 31 Mrd. € zunahm. Beim *Primäreinkommen* stieg das Defizit gegenüber den *Vereinigten Staaten* von 66 Mrd. € auf 90 Mrd. €. Indessen erhöhte sich das Defizit beim *Sekundäreinkommen* gegenüber den *EU-Mitgliedstaaten und EU-Institutionen außerhalb des Euroraums* von 70 Mrd. € auf 82 Mrd. €.

Abbildung 1
Geografische Aufschlüsselung der Leistungsbilanz des Euroraums

(Salden; gleitende Vierquartalsummen in Mrd. €; nicht saisonbereinigt)



Quelle: EZB.

Anmerkung: „EU ohne Euroraum“ umfasst EU-Mitgliedstaaten außerhalb des Euroraums sowie jene Institutionen und Einrichtungen der EU, die für statistische Zwecke den Ländern außerhalb des Euroraums zugerechnet werden (z. B. die Europäische Kommission oder die Europäische Investitionsbank). Zu den „anderen Industrieländern“ zählen Australien, Japan, Kanada, Norwegen und Südkorea und zu den „anderen Schwellenländern“ Argentinien, Brasilien, Indien, Indonesien, Mexiko, Saudi-Arabien, Südafrika und die Türkei. „Andere Länder“ umfassen alle Länder und Ländergruppen, die in der Abbildung nicht aufgeführt sind, sowie nicht zugeordnete Transaktionen.

[Daten zur geografischen Aufschlüsselung der Leistungsbilanz des Euroraums](#)

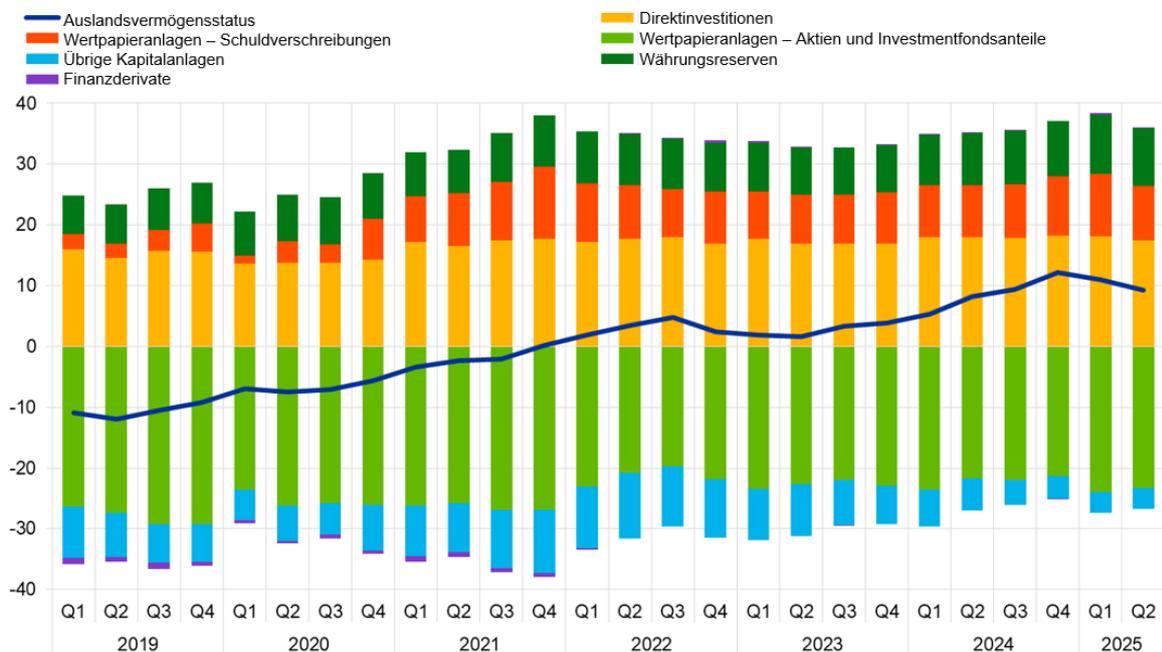
Auslandsvermögensstatus

Der *Auslandsvermögensstatus* des Euroraums wies am Ende des zweiten Quartals 2025 Nettoforderungen gegenüber der übrigen Welt in Höhe von 1,43 Bio. € (9,3 % des BIP im Euroraum) auf, verglichen mit 1,69 Bio. € im Vorquartal (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2).

Abbildung 2

Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(Nettobestände am Ende des Berichtszeitraums in % der gleitenden Vierquartalsummen des BIP)



Quelle: EZB.

Daten zum Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums

Der Rückgang der Nettoforderungen um 254 Mrd. € war im Wesentlichen durch niedrigere Nettoforderungen bei den *Anlagen in Schuldverschreibungen* bedingt (1,39 Bio. € nach 1,57 Bio. €). Diese Entwicklung wurde teilweise ausgeglichen durch gesunkene Nettoverbindlichkeiten bei den *Anlagen in Aktien* (3,60 Bio. € nach 3,67 Bio. €).

Tabelle 2

Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Q1 2025	Q2 2025				Bestände	
	Bestände	Transaktions- bedingte Veränderungen	Wechselkurs- effekte	Preisänderungen	Andere Anpassungen		In % des BIP
Netto	1 686	91	-498	120	33	1 432	9,3
Darunter: Direktinvestitionen	2 772	11	-197	32	87	2 704	17,5
Darunter: Anlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen	-3 666	50	-73	131	-36	-3 595	-23,2
Darunter: Anlagen in Schuldverschreibungen	1 574	-19	-147	-1	-18	1 389	9,0
Darunter: Übrige Kapitalanlagen	-542	44	-52	-1	3	-547	-3,5
Aktiva	36 245	283	1 392	533	176	35 844	231,6
Direktinvestitionen	12 679	-66	-427	55	120	12 361	79,9
Darunter: Zweckgesellschaften	3 796	-39				3 624	23,4
Anlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen	7 272	70	-416	473	15	7 413	47,9
Anlagen in Schuldverschreibungen	7 188	130	-255	45	5	7 114	46,0
Finanzderivate	37	-2		-12	-3	19	0,1
Übrige Kapitalanlagen	7 557	144	-265	0	39	7 475	48,3
Währungsreserven	1 511	9	-29	-29	0	1 462	9,4
Passiva	34 559	192	-894	412	143	34 412	222,3
Direktinvestitionen	9 908	-77	-230	23	33	9 657	62,4
Darunter: Zweckgesellschaften	3 235	-2				3 140	20,3
Anlagen in Aktien und Investmentfondsanteilen	10 938	20	-343	342	51	11 008	71,1
Anlagen in Schuldverschreibungen	5 614	149	-107	47	23	5 725	37,0
Darunter: Zweckgesellschaften	584	15				629	4,1
Übrige Kapitalanlagen	8 099	100	-213	1	36	8 022	51,8
Bruttoauslandsverschuldung	16 985					16 891	109,1

Quelle: EZB.

Anmerkung: Der Saldo der Finanzderivate wird unter den Aktiva ausgewiesen. „Andere Anpassungen“ spiegeln in erster Linie Neubewertungen und Ergänzungen des Datenbestands wider. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zum Auslandsvermögensstatus des Euroraums

Die Entwicklung des *Netto-Auslandsvermögensstatus* des Euroraums im zweiten Quartal 2025 war im Wesentlichen auf negative Wechselkurseffekte (498 Mrd. €) zurückzuführen, die teilweise durch positive Preisänderungen (120 Mrd. €), transaktionsbedingte Veränderungen (91 Mrd. €) und andere Anpassungen (33 Mrd. €) ausgeglichen wurden (siehe Tabelle 2 und Abbildung 3).

Am Ende des zweiten Quartals 2025 beliefen sich die Forderungen der Zweckgesellschaften aus *Direktinvestitionen* auf 3,62 Bio. € (29 % der gesamten Forderungen des Euroraums aus Direktinvestitionen) und waren damit niedriger als am Ende des Vorquartals (3,80 Bio. €; siehe Tabelle 2). Im selben Zeitraum verringerten sich die Verbindlichkeiten der Zweckgesellschaften aus *Direktinvestitionen* von 3,24 Bio. € auf 3,14 Bio. € (33 % der gesamten Verbindlichkeiten aus Direktinvestitionen).

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Statistik

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main

[Anfrageformular](https://www.ecb.europa.eu), Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

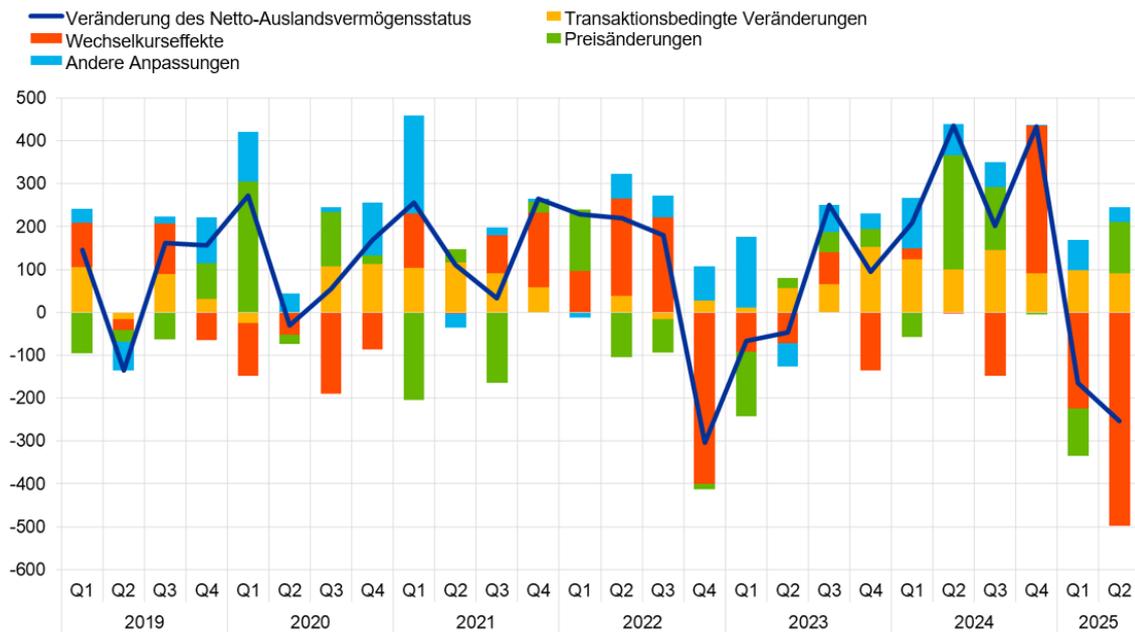
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

Die *Bruttoauslandsverschuldung* des Euroraums belief sich zum Ende des zweiten Quartals 2025 auf 16,89 Bio. € (109 % des BIP im Euroraum) und war damit 94 Mrd. € niedriger als im Vorquartal.

Abbildung 3

Veränderungen des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(in Mrd. €; Veränderungen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

Anmerkung: „Andere Anpassungen“ spiegeln in erster Linie Neubewertungen und Ergänzungen des Datenbestands wider.

[Daten zu den Veränderungen des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums](#)

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für die Referenzzeiträume vom ersten Quartal 2021 bis zum ersten Quartal 2025. Darin spiegeln sich revidierte nationale Beiträge zu den Euroraum-Aggregaten wider, die aus der Berücksichtigung neu verfügbarer Daten resultierten.

Nächste Pressemitteilungen

- Monatliche Zahlungsbilanz: 20. Oktober 2025 (Referenzzeitraum bis August 2025)

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Statistik
Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main
[Anfrageformular](#), Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.
Übersetzung: Deutsche Bundesbank

- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 13. Januar 2026 (Referenzdaten bis zum dritten Quartal 2025)¹

Bei Anfragen zur Statistik verwenden Sie bitte das [Anfrageformular](#).

Anmerkung

- Die Angaben in dieser Pressemitteilung sind weder saisonbereinigt noch arbeitstäglich bereinigt. Die BIP-Quoten (auch in den Abbildungen) beziehen sich auf Vierquartalssummen nicht saisonbereinigter und nicht arbeitstäglich bereinigter BIP-Daten.
- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

¹ Am 28. Oktober 2025 erfolgt eine zweite Veröffentlichung der Daten zur vierteljährlichen Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus (Referenzdaten bis zum zweiten Quartal 2025) mit revidierten Daten für die Zeiträume ab dem ersten Quartal 2013. Zu dieser zweiten Veröffentlichung wird keine Pressemitteilung veröffentlicht. Ziel ist es, durch die Berücksichtigung überarbeiteter Datenquellen die Konsistenz zwischen der Zahlungsbilanz und den Sektorkonten für den Euroraum zu bewahren.